

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Drs. Nr.: 5/II

Vorlage zur Kenntnisnahme

Ursprung: Vorlage zur Kenntnisnahme, Bezirksamt

Beratungsfolge	Sitzung	Datum	Drucksachenart	Beratungsstand	Erledigungsart
1. BVV	1	29.11.2001	Vorlage zur Kenntnisnahme	VzK	Kenntnis genommen

Betr.: Bebauungsplan-Vorentwurf X-168 für das Gelände zwischen Königsweg, Benschallee, Landesgrenze und Düppeler Forst und einen Abschnitt der Benschallee im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, Ortsteil Nikolassee
hier: Bericht über die durchgeführte Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung)

Auf die Möglichkeit, die Entwurfsunterlagen vom 1. Dezember 2000 in der Zeit vom 2. Januar 2001 bis einschließlich 2. Februar 2001 einsehen und hierzu Anregungen vorbringen zu können, wurden die Berliner Bürger durch Bekanntmachung vom 15. November 2000 im Amtsblatt für Berlin N.r 59 vom 22. Dezember 2000, Seite 4819, und durch Anzeigen in den Tageszeitungen Berliner Morgenpost und der Tagesspiegel hingewiesen.

Der Ort, die Zeit und die Art der Bürgerbeteiligung wurden auch über die Pressestelle des Bezirksamtes sowie durch Aushang im Schaukasten am Rathaus bekannt gegeben.

Die zu den beabsichtigten Festsetzungen anlässlich der öffentlichen Auslegung schriftlich vorgebrachten Anregungen wurden dem Bezirksamt vorgelegt. Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 29.11.2001, über die von der Abt. Bauen, Stadtplanung und Naturschutz, Bauordnungsamt - Stadtplanung, vorgeschlagene Abwägung beschlossen.

Ergebnis der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Abwägung -

Während des o.g. Auslegungszeitraumes haben 5 Bürger persönlich den Bebauungsplan X-168 einschließlich der Begründung eingesehen und sich Ziele, Zwecke und Auswirkungen der Planung erläutern lassen. Es gab 6 telefonische Anfragen zum Bebauungsplanverfahren X-168.

Die bezirklichen Absichten der dauerhaften Sicherung der kleingärtnerisch genutzten Flächen wurden von den anwesenden Bürgern, die überwiegend aus dem Kreis der betroffenen Kleingärtner stammen, befürwortet und unterstützt.

Es wurde nur eine schriftliche Stellungnahme abgegeben.

- Wiedergabe in Kurzform:

In seinem an das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf gerichtete Schreiben vom 24. Januar 2001 begrüßt ein Bürger grundsätzlich die Planungsabsichten.

Problematisch wird allerdings die Einhaltung der Sauberkeit im Straßenland der Benschallee zwischen Karl-Marx-Straße und Lloyd-G.-Wells-Straße eingeschätzt. Es sei sinnvoller, die bisher am Straßenrand abgestellten Plastiksäcke auf dem Gelände der Kleingärtner zu belassen und zwar bis zu deren Abholung.

Als Vorschläge wurden genannt:

- Im Eingangsbereich der Kolonie ist eine Fläche als Platzbedarf für den Abfall vorzusehen;
- Die Größe dieser Fläche sollte sich auf die Anzahl der vorhandenen Parzellen beziehen;
- Die Fläche für Abfall ist mit niedrigem Buschwerk abzugrenzen.

Damit wäre auch die Abholung der Plastiksäcke ohne Behinderung des fließenden Verkehrs in der Benschallee gewährleistet.

Abwägung:

Für den Kolonieabfall wird auf zwei Stellplätzen ein Standort für Müllcontainer eingerichtet. Dieser Standort wurde mit den Kleingärtnern und dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf abgestimmt.

Das Problem ist gelöst, ohne dass es hierzu einer Regelung im Bebauungsplan bedarf.

Ergebnis der Auswertung:

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung nach § 3 Abs. 2 BauGB hat im Bebauungsplanverfahren X-168 keine Veränderung an dem aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes entwickelten Planungskonzept erbracht.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 06. 11.2001

Weber
Bezirksbürgermeister

Körner
Bezirksstadtrat